NACHRICHTEN
Österreich

22. Februar 2025

Österreich vor Wendepunkt: Kommt endlich die neue Regierung?

Nach 150 Tagen Verhandlungen könnte Österreich mit einer neuen Zuckerl-Koalition aus ÖVP, SPÖ und NEOS endlich regiert werden.

Wien, Österreich - Österreich steht vor einer potenziellen Wende in der politischen Landschaft! Nach einem monatelangen Tauziehen, das über 150 Tage in Anspruch nahm, könnte nun endlich ein neues Dreierbündnis aus ÖVP, SPÖ und NEOS die Regierung bilden. Wie **Tagesschau berichtete**, haben die Verhandlungen wieder begonnen, nachdem Bundespräsident Van der Bellen eindringlich an die Kompromissbereitschaft der Parteien appellierte. Ein zentrales Thema der Gespräche ist die Sanierung des Bundeshaushalts, um ein möglicherweise drohendes Defizitverfahren der EU zu vermeiden.

Ein Schritt vor, ein Schritt zurück

Die Ausgangslage ist angespannt: Die Gespräche zwischen ÖVP-Chef Christian Stocker, SPÖ-Chef Andreas Babler und NEOS-Vorsitzender Beate Meinl-Reisinger sind alles andere als sicher. Sollte die NEOS-Basis am 28. Februar nicht zustimmen, drohen erneute Neuwahlen, was das politische Chaos weiter vertiefen könnte. **ÖSTERREICH** meldet, dass die von vielen Österreichern als unliebsam empfundene Zuckerl-Koalition mit 70% Ablehnung in der Wählerschaft startet. Dies stellt eine heikle Situation für die bevorstehende Regierung dar.

Das bedeutendste Ziel des neuen Bündnisses wird es sein, den wegfallenden Einfluss der rechtsgerichteten FPÖ, die bei der

letzten Wahl die meisten Stimmen erhielt, ins Positive zu wenden. Optimisten unter den Politbeobachtern sehen in dieser „Zucker-Koalition“ trotz der wiedereinsetzenden Schwierigkeiten eine Möglichkeit zur Stabilisierung. Die Hoffnung liegt auf neuen Gesichtern in Ministerposten, wie etwa die Ernennung von Wrabetz zum Finanzminister. Dennoch bleibt abzuwarten, ob es dieser eingeschworenen Truppe gelingt, die Wirtschaft aus dem Sumpf zu führen und die notwendige Aufbruchstimmung zu erzeugen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.tagesschau.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at